

BEVÖLKERUNGSPROGNOSE BRANDENBURG 2040

-

HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN DES DEMOGRAFISCHEN WANDELS

„Jugendliche gestalten den demografischen Wandel – neue Ansätze der Jugendbildung“

16. Juni 2016, Potsdam, Tagungshaus BlauArt

Torsten Maciuga, Staatskanzlei Brandenburg

(unter Verwendung von Folien des Amtes für Statistik sowie des Landesamtes für Bauen und Verkehr)

ENTWICKLUNG BIS 2014

Entwicklung Geburten und Sterbefälle

» Geburten:

- » Starker *Geburteneinbruch* in den „Nachwendejahren“
- » *Geburtenanstieg* bis 2000 (nachgeholte Geburten?)
- » **Stabilisierung** bei etwa 16 bis 18 Tsd. Geburten pro Jahr

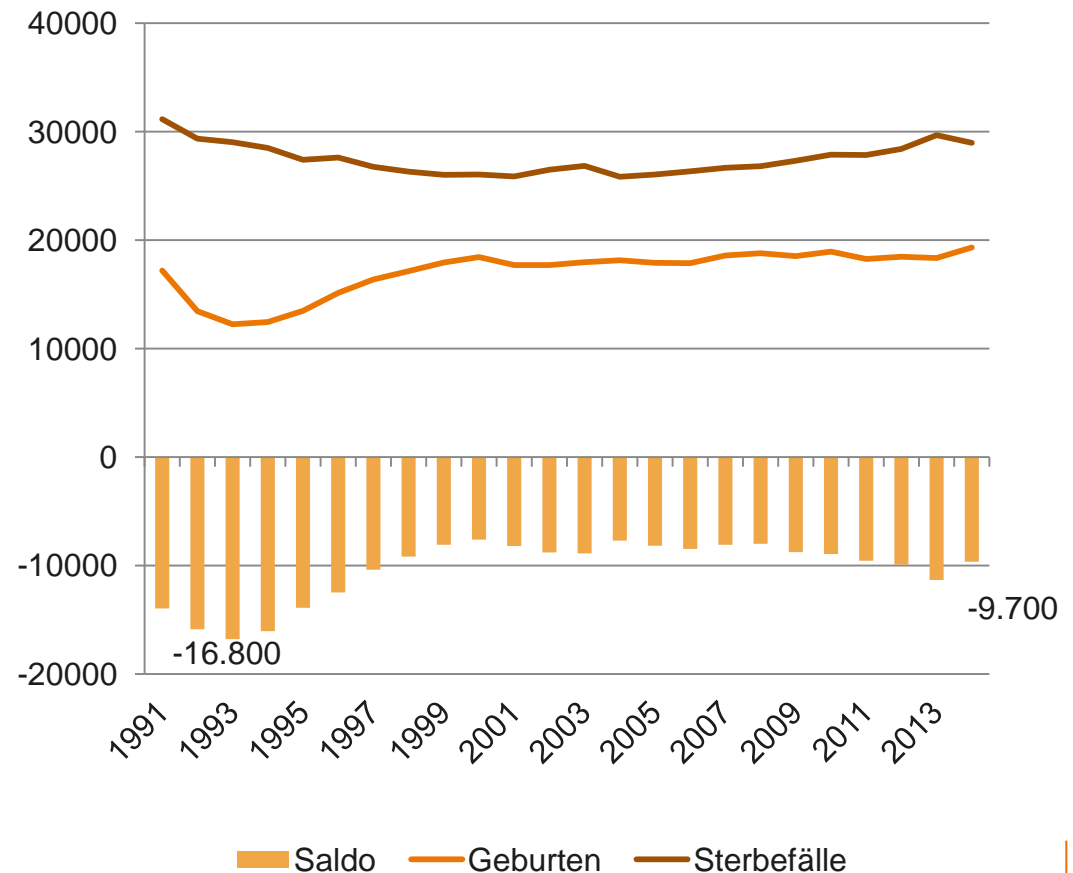
» Sterbefälle

- » Tendenziell rückläufig bis etwa 2002
- » Danach stetig steigend

» Saldo

- » Sterbefallzahlen immer deutlich über Geburtenzahlen
- » Deshalb stets Sterbeüberschüsse

Geburten und Sterbefälle



Entwicklung der Zu- und Fortzüge

» Zuzüge

- » Kurzfristige *starke Steigerung* der Zuzugszahlen Mitte bis Ende der 90er Jahre (*Suburbanisierung Berlin*)
- » Dann stetiger **Rückgang** bis etwa 2010
- » Danach wieder deutlicher Anstieg (hauptsächlich durch Auslandszuzüge)

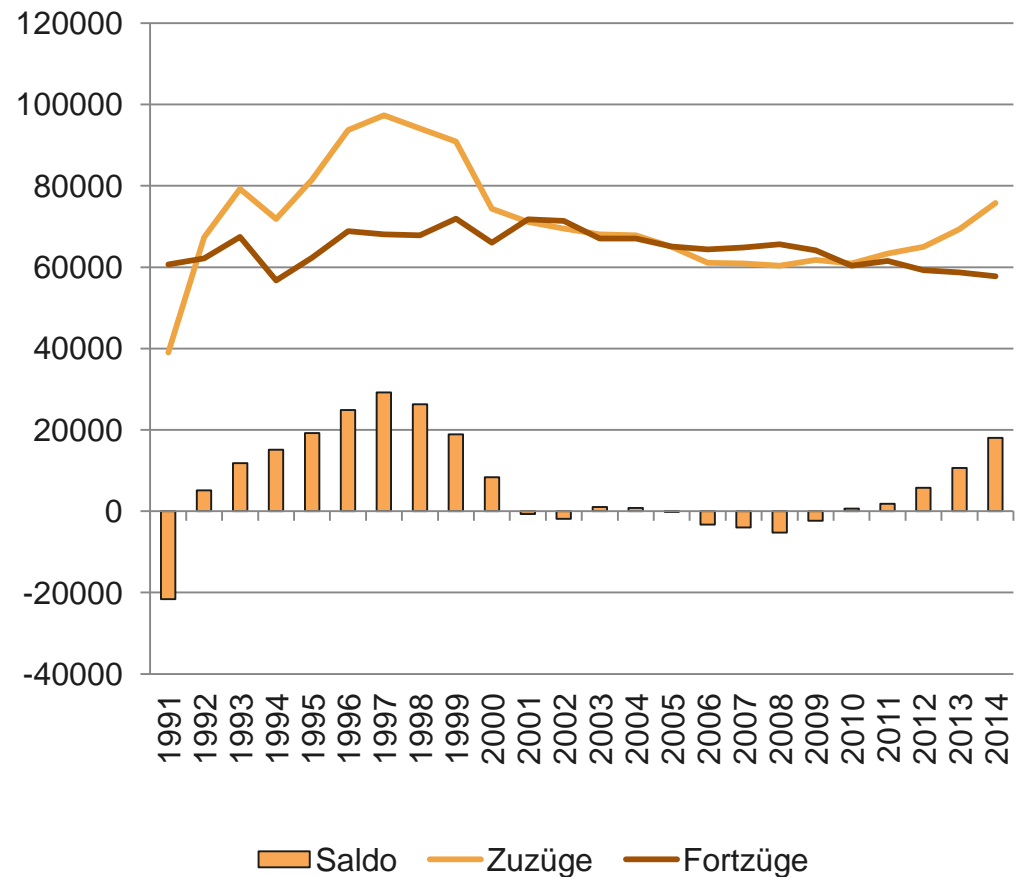
» Fortzüge

- » Tendenziell Steigerung bis 2002
- » Danach kontinuierlicher Rückgang

» Saldo

- » Gewinne Mitte bis Ende der 90er Jahre
- » Bis 2011 leichte Gewinne und Verluste im Wechsel
- » Seit 2012 steigende Gewinne (gegenüber Ausland u. Berlin)

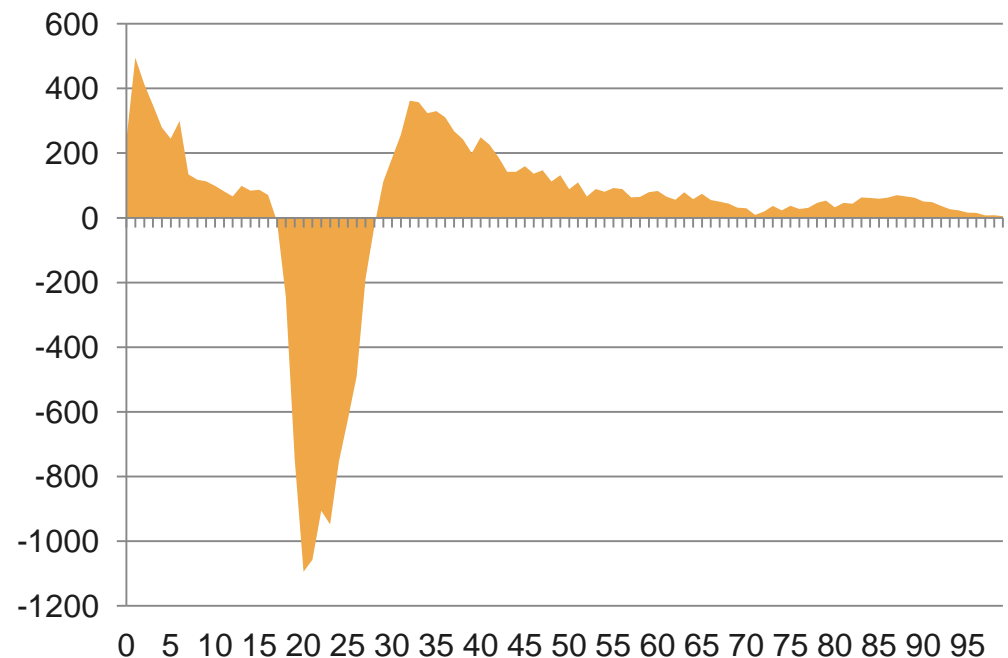
Zu- und Fortzüge



Zu- und Fortzüge nach Altersjahren

- » Gewinne bei Kindern bzw. Jugendlichen und bei Erwachsenen insbesondere im Alter zwischen 35 und 45 Jahren
- » Deutliche Verluste bei 18 bis etwa 30 – Jährigen, jedoch Verluste rückläufig
- » Frühere überproportionale Wanderungsverluste bei jungen Frauen heute nicht mehr zu verzeichnen

Wanderungsgewinne und –verluste nach Altersjahren (Durchschnitt der Jahre 2009 bis 2013)

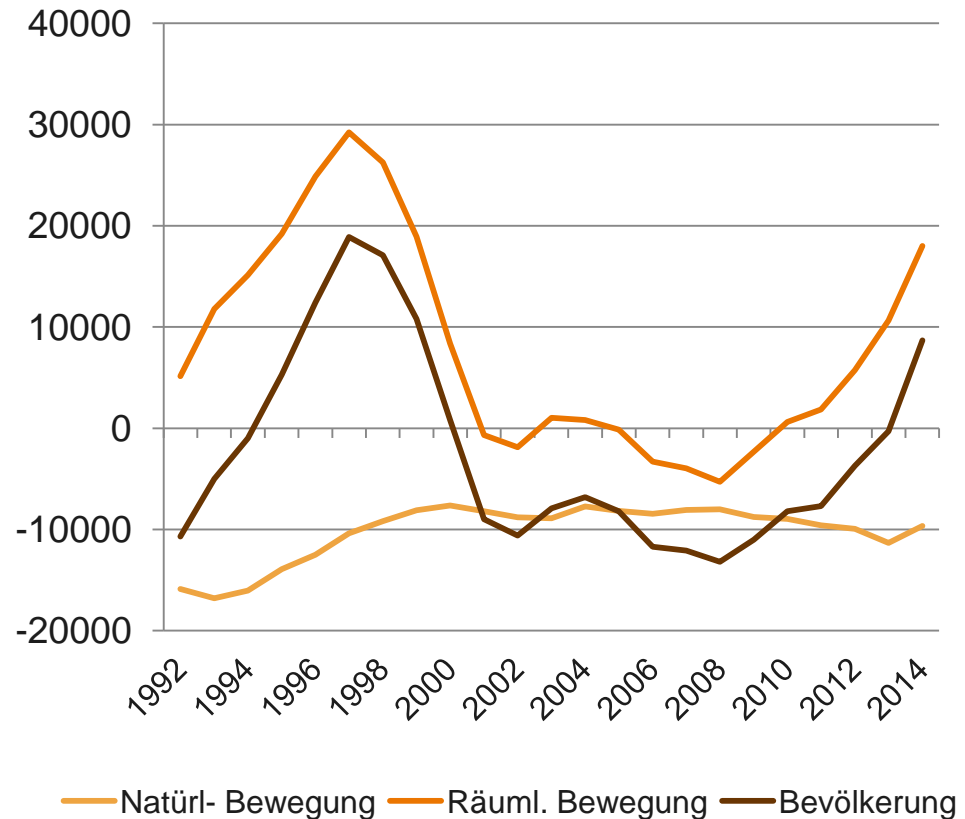


Einflüsse auf die Entwicklung der Bevölkerungszahl

Einflüsse

- » Entwicklung der Bevölkerungszahl wird entscheidend durch Wanderungen bestimmt
- » Sterbeüberschuss verlagert mehr oder weniger stark das Niveau nach unten
- » Geburtendefizit wird durch Zuzug nur bis Ende 1990-er und erst ab 2012 wieder kompensiert

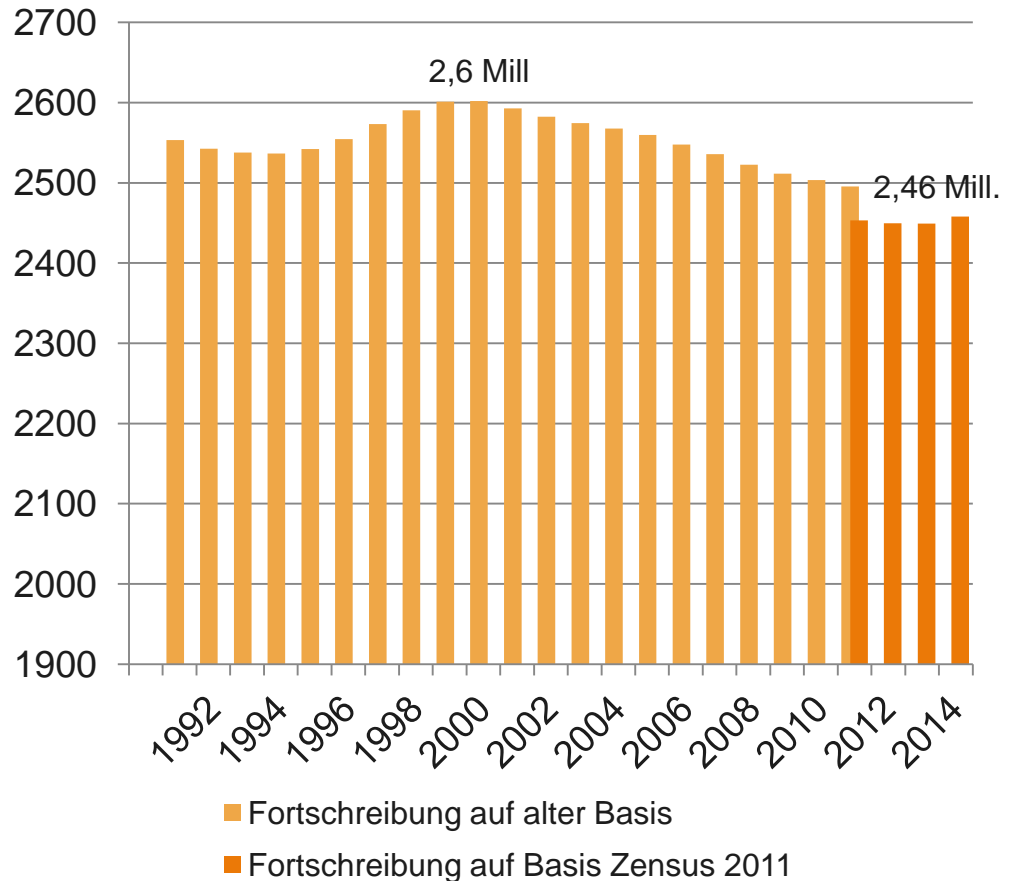
Natürlicher und Wanderungssaldo sowie Veränderung der Bevölkerungszahl



Zwei Phasen

- » Phase 1:
Bevölkerungszuwachs 1993 bis 2000 durch zunehmenden Suburbanisierungsprozess in Berlin (Familienzuzug)
- » Phase 2
Bevölkerungsrückgang seit 2001 durch Wegzüge hauptsächlich junger Menschen und überwiegend aus dem weiteren Metropolenraum. Fehlende Kompensierung der Wanderungsverluste vs. Alte Länder durch entsprechende Wanderungsgewinne vs. Berlin
- » Außerdem:
2011 Neujustierung der Bevölkerungszahl durch den Zensus 2011
- » 2014 erstmals seit 2000 wieder leichter Bevölkerungszuwachs (Beginn einer Phase 3?)

Entwicklung der Bevölkerungszahl im Land Brandenburg bis 2014 in Tsd.



PROGNOSEANNAHMEN

Annahmen zu Geburten und Sterbefällen

» Geburten (Fertilität)

- » Heutige Geburtenrate (1,46 Kinder je Frau) bleibt konstant
- » Altersstruktur der Gebärenden ändert sich kaum

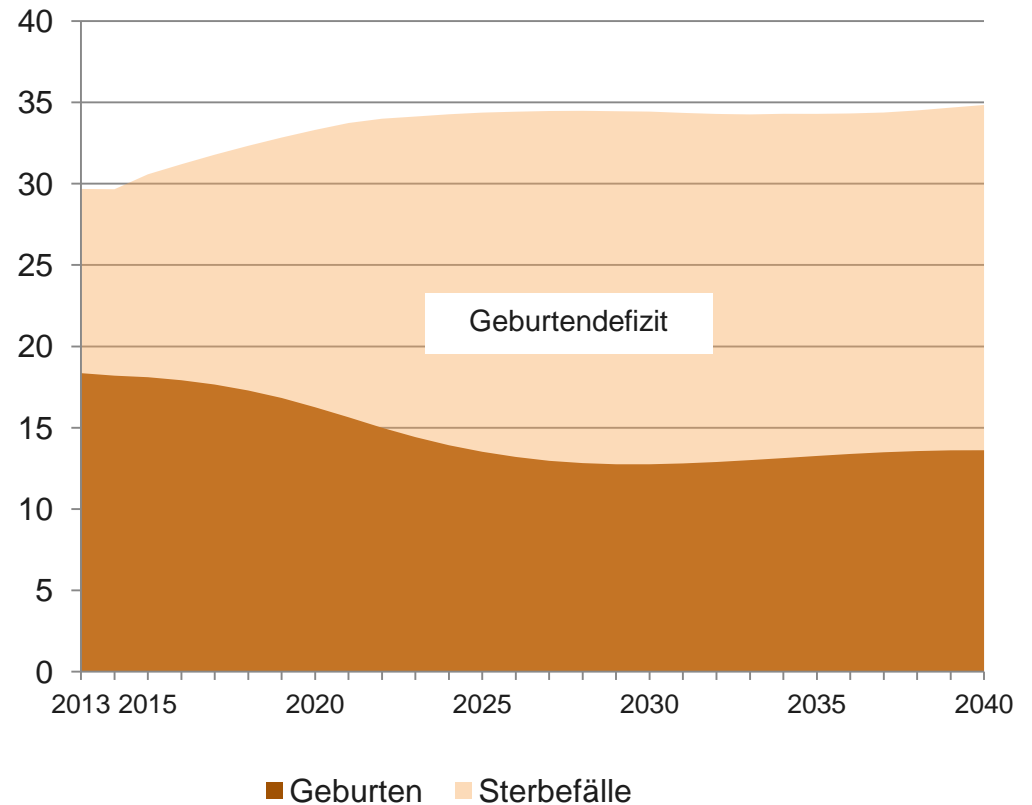
» Sterbefälle (Mortalität)

- » Steigende Lebenserwartung m: von 78 auf 82 Jahre w; von 83 auf 86 Jahre

» Geburtendefizit

- » 2013: -11 Tsd.
2040 -21 Tsd.

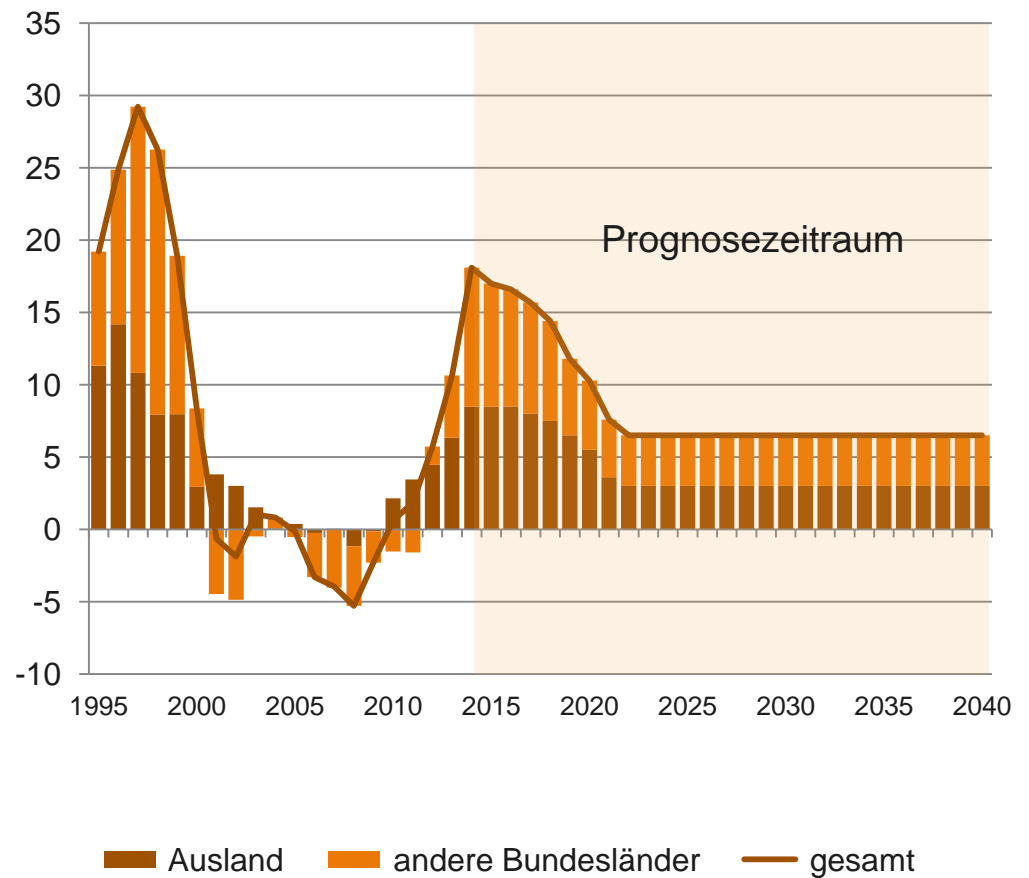
Geburten und Sterbefälle 2013 bis 2040 in Tsd.



Annahmen zu Wanderungsgewinnen

- » Wanderungsgewinn 2014 bis 2040 von 235.000 Personen, davon entfallen 85 % auf Berliner Umland
- » Umfang der Zu- und Fortzüge von Schutzsuchenden gegenwärtig nicht seriös zu prognostizieren

Wanderungssaldo 1995 bis 2040 in Tsd.

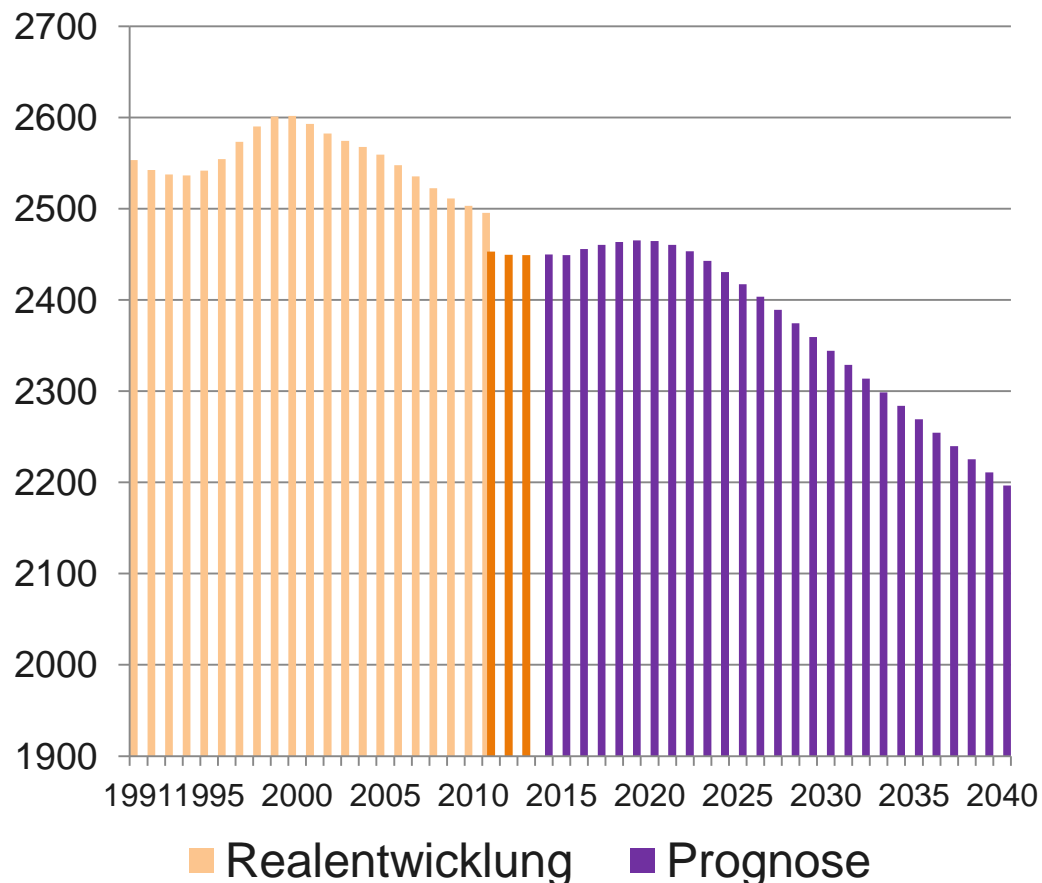


AUSGEWÄHLTE PROGNOSEERGEBNISSE

Zwei Phasen

- » Regional differenzierte Berechnung (ohne Berücksichtigung der aktuell erhöhten Zuzugsströme)
- » Phase 1;
Bevölkerungszuwachs bis 2018
Bevölkerungszuwachs bis auf knapp 2,5 Mill. Einwohner
- » Phase 2
Danach kontinuierliches Absinken auf 2,3 Mill. Einwohner in 2030 und 2,2 Mill. Einwohner in 2040

Entwicklung der Bevölkerungszahl im Land Brandenburg bis 2040 in Tsd.

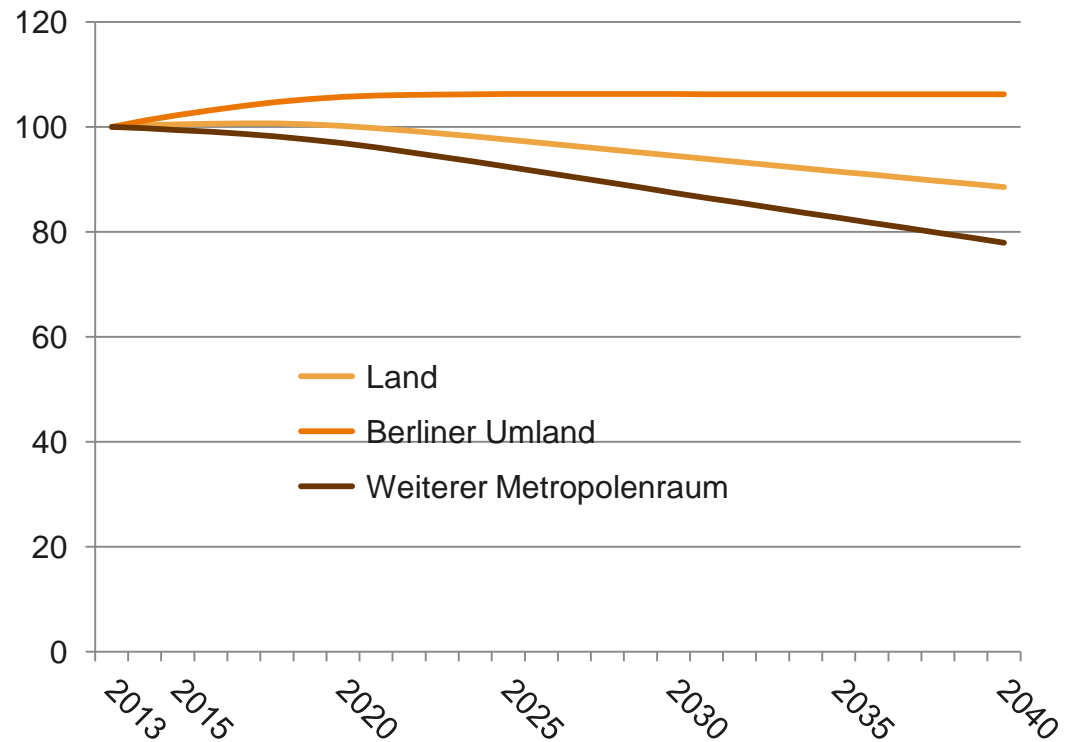


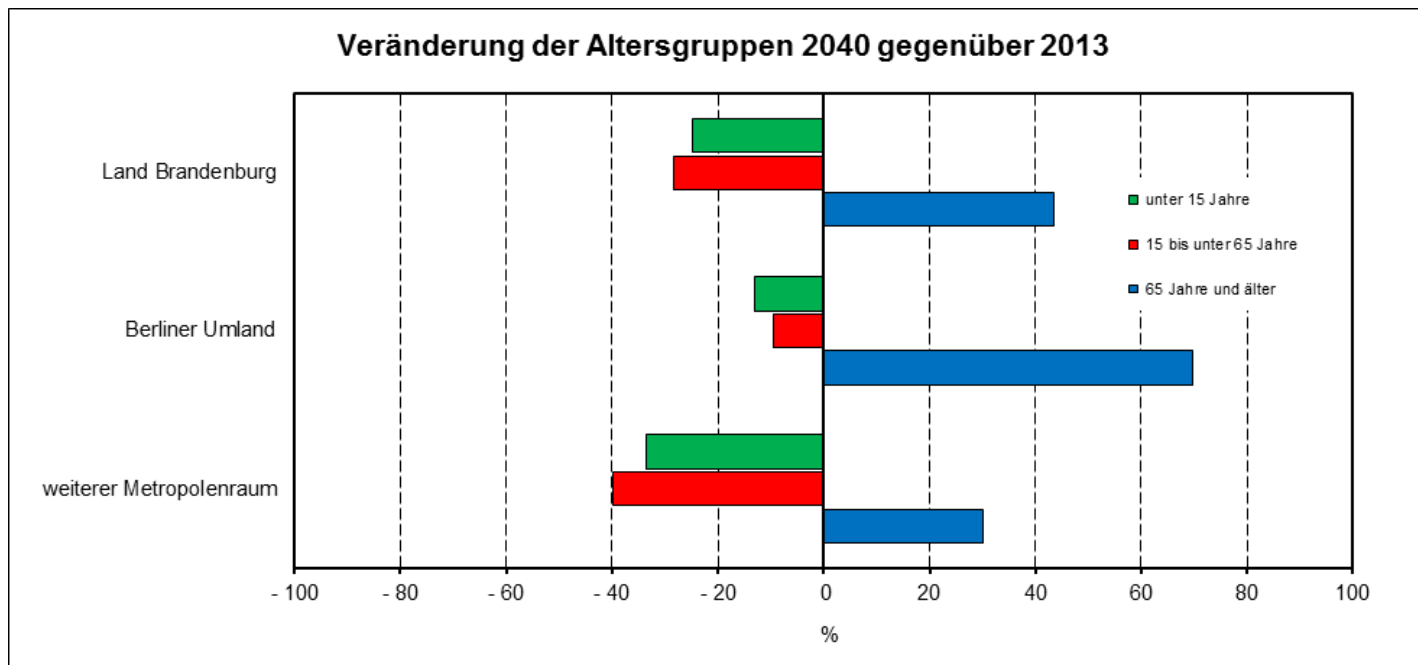
Teilräume

- » **Berliner Umland**
Leichter Bevölkerungsanstieg bis etwa 2025 um 6%, danach stabil
- » **Weiterer Metropolitanraum**
Absinken der Bevölkerungszahl bis 2040 um mehr als ein Fünftel (22 %)

Bevölkerungsprognose für Teilräume

2013 = 100





Veränderung der Altersgruppen der Bevölkerung im Land Brandenburg 2040 gegenüber 2013

Gebiet	unter 15 Jahre		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	1 000 Personen	Prozent	1 000 Personen	Prozent	1 000 Personen	Prozent
Berliner Umland	- 16,5	- 13,0	- 57,3	- 9,5	+ 130,7	+ 69,6
weiterer Metropolitanraum	- 57,2	- 33,4	- 393,5	- 39,8	+ 112,0	+ 30,1
Land Brandenburg	- 73,8	- 24,7	- 450,8	- 28,3	+ 242,7	+ 43,4

Altersstruktur im Land Brandenburg 2014 und 2040

Junge und Alte

» Anteil Kinder und Jugendlicher (Alter < 18 Jahre)

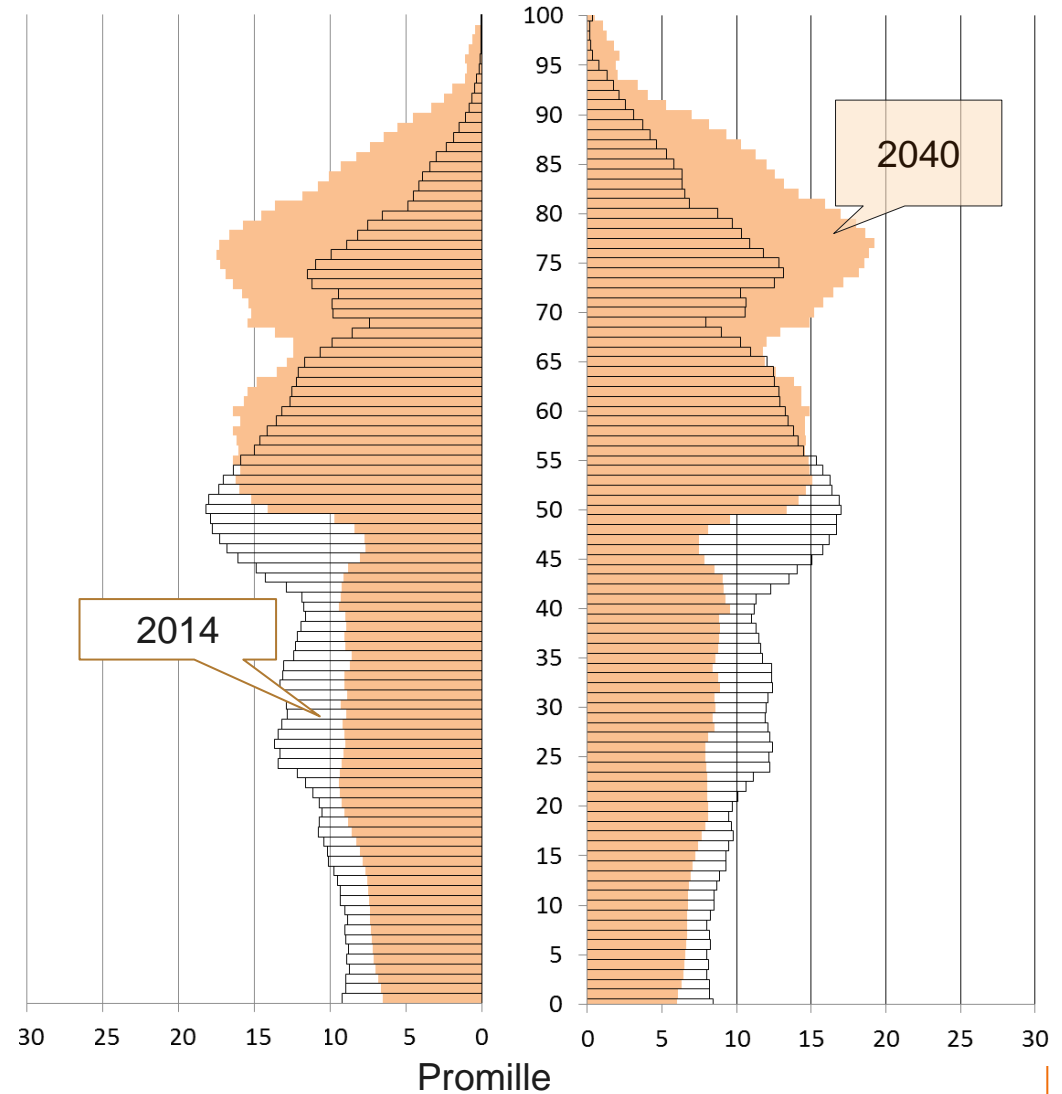
2014: 14,7%

2040: 12,7%

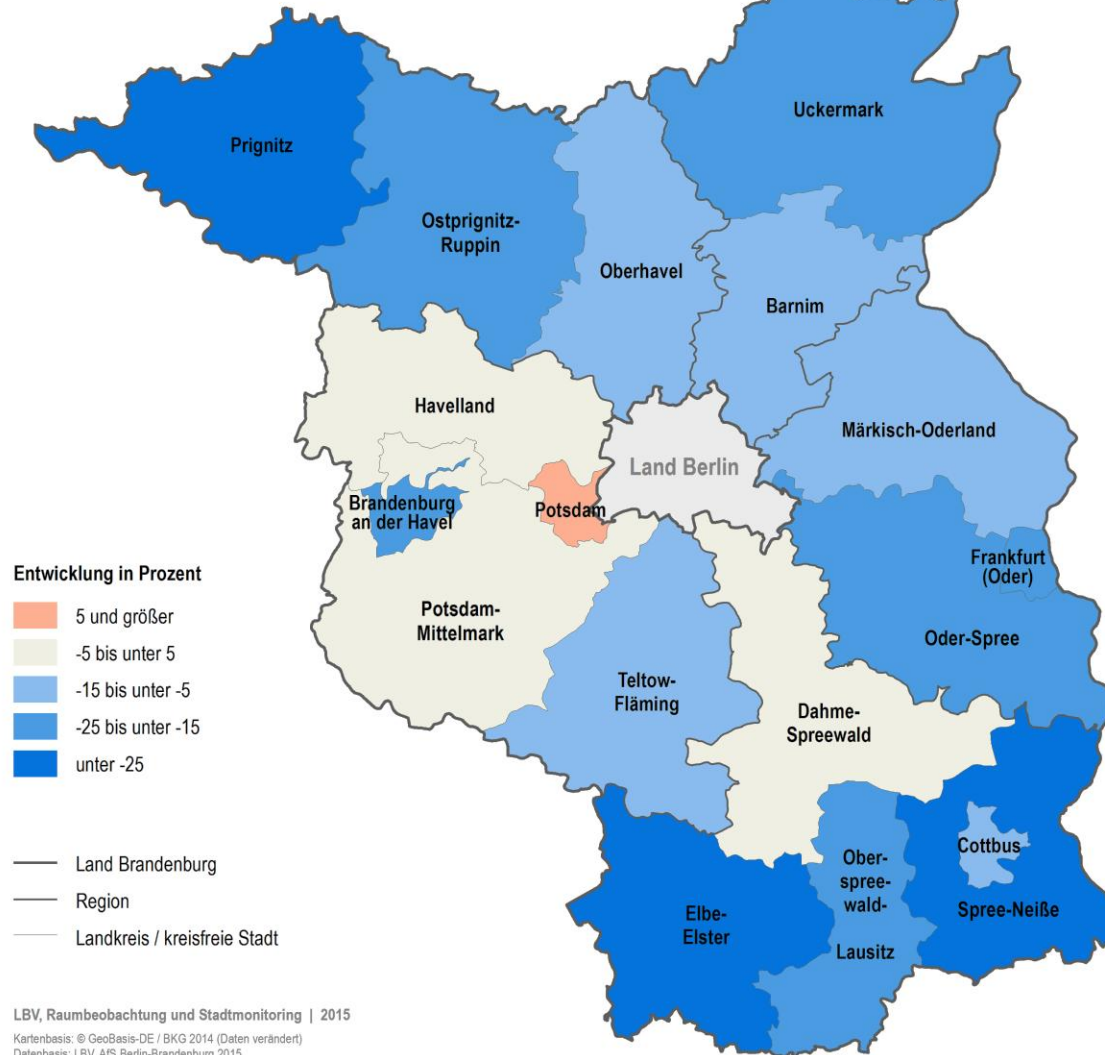
» Anteil Senioren (Alter 65 +)

2014: 23,1%

2040: 37,0%



Land Brandenburg
 Bevölkerungsentwicklung 2040 gegenüber 2013 in den
 Landkreisen und kreisfreien Städten



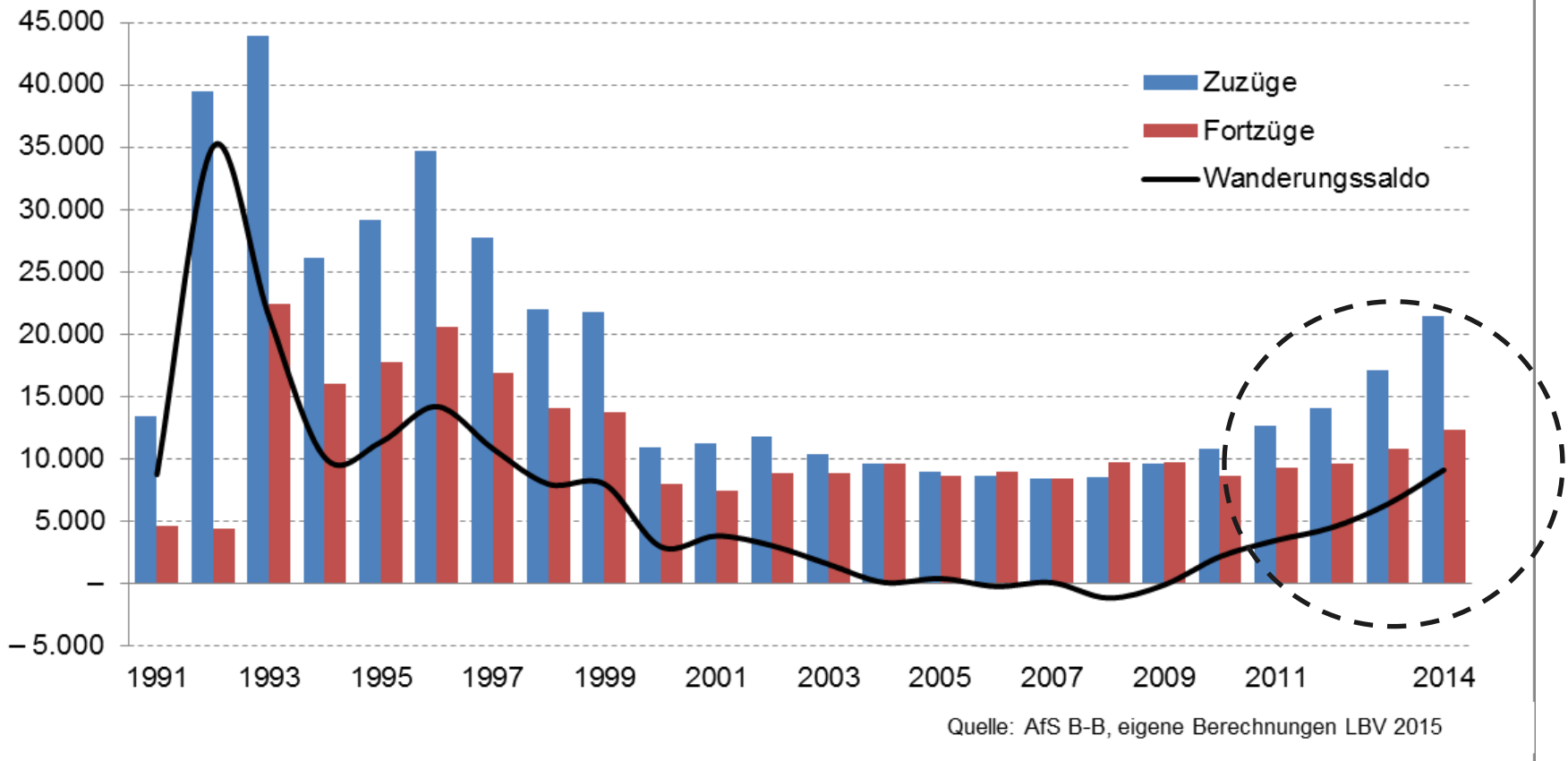
CHANCEN UND HERAUSFORDERUNGEN DES DEMOGRAPHISCHEN WANDELS

- » Sicherung der Daseinsvorsorge in der Fläche
Neue Formen (KombiBus), Vor-Ort-Lösungen, Mobilität (Mobiler Bürgerservice)
- » Sicherung des Zusammenhalts im Land
Stadt – Land, Berlinnähe – Berlinferne, Jung – Alt, Engagement
- » Sicherung Lebensqualität
Versorgung, Betreuung, Gesundheit, Pflege, Lebensraum, Gemeinschaft
- » Sicherung Erwerbsgrundlagen
Neue Berufe - Berufsorientierung, qualifizieren – halten – gewinnen, Vereinbarkeit Erwerbsleben mit persönlichem Leben
- » ...

„FLUCHT UND MIGRATION“

**MODELLRECHNUNG MIT
ERHÖHTER
AUSLANDSZUWANDERUNG**

Wanderungsbilanz Land Brandenburg gegenüber Ausland



Bevölkerungsentwicklung – Modellrechnung mit höherer Auslandszuwanderung

Annahmen

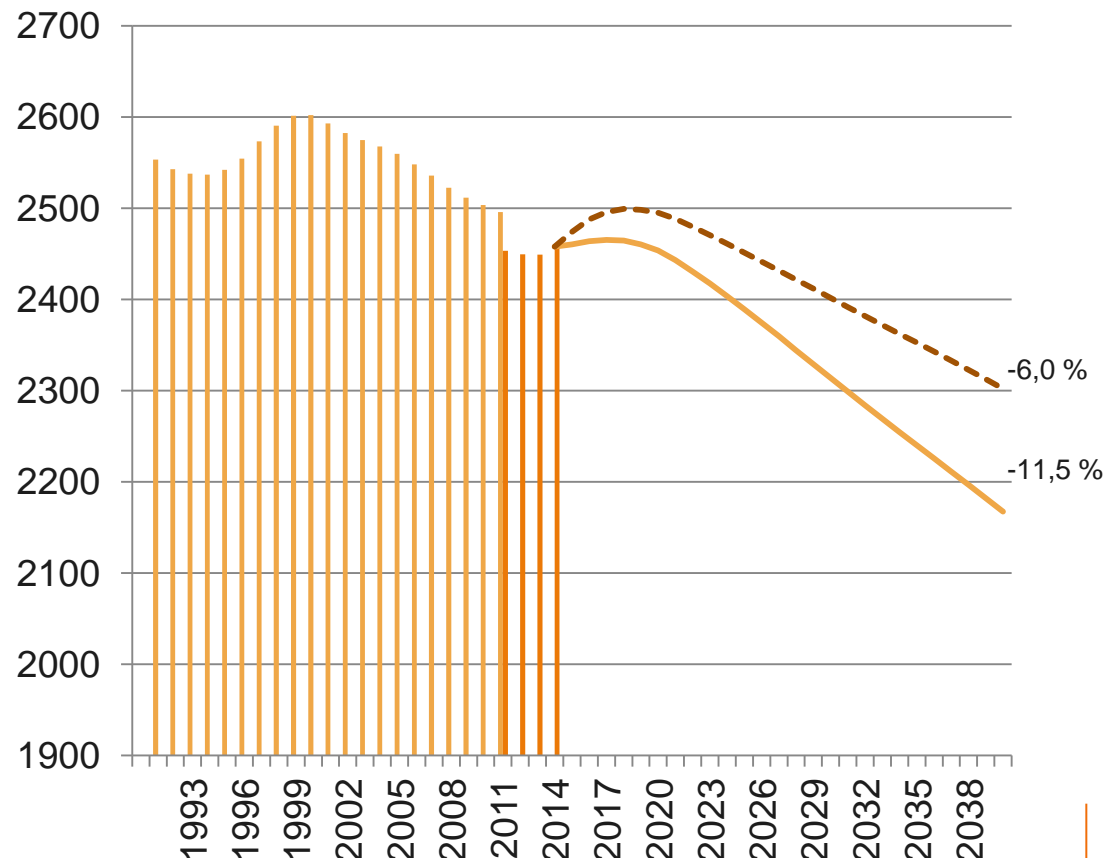
Deutschland: 1. Mio. Schutzsuchende im Jahr 2015, 0,8 Mio. in 2016, 0,6 Mio. in 2017 bis 2022 Abschwächung bis auf das langjährige Mittel.

Brandenburg: entsprechend **Königsteiner Schlüssel** jeweils rund 3,1 % zugeordnet; weiterhin wird angenommen, dass 40 % bzw. langfristig 50 % dieser Menschen wieder Brandenburg verlassen.

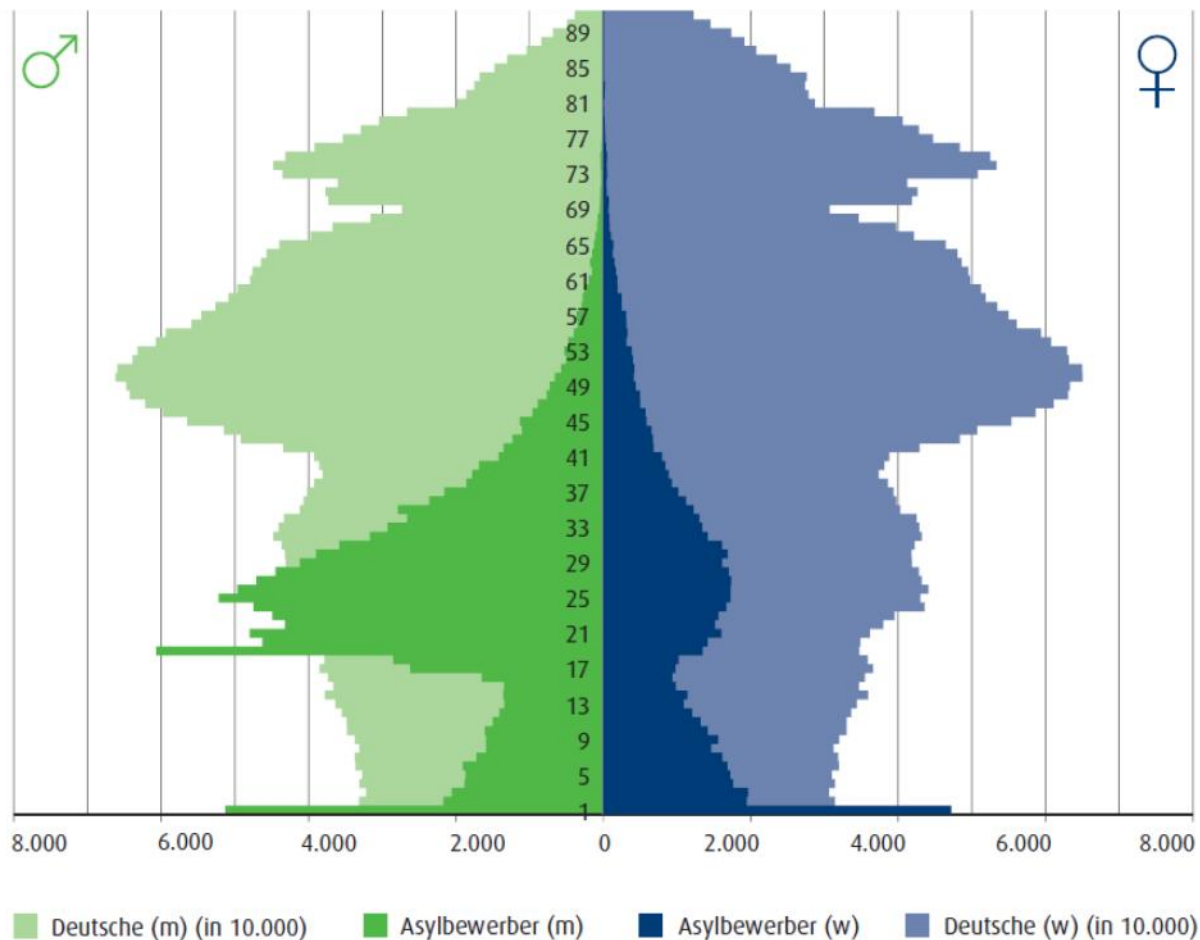
Modellrechnung

- » **Variante mit erhöhter Auslandszuwanderung**
- » Annahmen:
 - » zusätzlicher Wanderungsgewinn von rund 45.000 Personen, die dauerhaft im Land verbleiben
 - » Zuwanderung überwiegend in den ersten Jahren des Prognosezeitraumes
 - » Kein gesondertes Fertilitäts- und Mortalitätsverhalten

Entwicklung der Bevölkerungszahl im Land Brandenburg in Tsd.



Altersstruktur und Geschlecht der Asylbewerber 2014 in Deutschland und der deutschen Bevölkerung



Anmerkung: Für die Asylbewerber sind hier alle Personen berücksichtigt, die im Berichtszeitraum 01.01.2014 bis 31.12.2014 in Deutschland einen Asyl-antrag (Erst- oder Folgeantrag) gestellt haben. Die Bevölkerung mit deutscher Staatsangehörigkeit ist zum Stichtag 31.12.2013 erfasst.

Quelle: Forschungsbereich beim SVR deutscher Stiftungen für Integration und Migration 2015

DANKE